

Klosterburg und Scheunenkirche

Young Benedictine European Meeting

von Cornelia Holzamer OSB, Lydia Stake OSB und
Ulrike Soegtrop OSB

Es konnte fast den Anschein erwecken, als sei Dinklage für fünf Tage der Mittelpunkt Europas gewesen, als sich 22 Benediktinerinnen aus England, Schweden, Polen, Litauen, Kroatien, Spanien, Frankreich, Belgien, Holland und Deutschland vom 20.–24. Oktober 2008 zu einer Studientagung in der Benediktinerinnenabtei Burg Dinklage trafen. Eingeladen waren Nonnen unter fünfzig Lebens- und zehn Professjahren, die Englisch sprechen.

Das erste Treffen dieser Art hatte 2006 in der englischen Abtei Turvey stattgefunden. Sr. Zoe Davis OSB, Priorin dieses Klosters und Mitglied im Vorstand der CIB wollte, dass nicht nur die Oberinnen der Klöster, sondern auch junge Schwestern diese Möglichkeit zum Austausch hätten. Ein Netzwerk gegenseitiger Ermutigung und Solidarität soll entstehen.

Das Treffen in Dinklage stand in Anlehnung an das Thema des letzten CIB-Symposiums unter dem Leitwort: *Wisdom leadership* – In Weisheit leiten. Es ging um die spannende Frage von Autorität und Gehorsam, von Gemeinschaft und Individuum. Als Grundlage für den Austausch diente das römische Dokument über den Dienst der Autorität und den Gehorsam, Statements von Äbtissin Franziska Lukas, Dinklage und Priorin Zoe Davis, Turvey sowie der schwedische Film *As it is in heaven*.

Neben den thematisch orientierten Einheiten blieb genügend Raum für den informellen Austausch. Bei einem offenen Abendplenum wie auch während der Pausen wurden wichtige monastische Themen angesprochen. Es war für alle Teilnehmerinnen bereichernd

und ermutigend zu erfahren, wie bestimmte Werte heute in der konkreten Situation der einzelnen Klöster gelebt werden. Dabei zeigte sich: Jedes Kloster, ob in Spanien oder Polen, Holland oder Frankreich, Schweden oder England hat seine individuelle Prägung und Ausstrahlung. Gleichzeitig wurde bei dem Treffen aber auch immer wieder erfahrbar, wie hinter aller Vielfalt doch die gleiche Ausrichtung und das gleiche Lebensziel steht: der Lobpreis Gottes.

Immer wenn sich alle Schwestern in der Dinklager Scheunenkirche zur gemeinsamen Liturgie – ob in Deutsch, Latein oder Englisch – trafen, war diese unverwechselbare Einheit erfahrbar, über alle Sprachgrenzen hinweg. Äbtissin Franziska Lukas, Burg Dinklage, wies bei der Begrüßung der Teilnehmerinnen auf diese Balance von Einheit und Vielfalt hin. Sie und ihre Gemeinschaft hatten sich lange auf dieses Treffen vorbereitet und freuten sich über die Anwesenheit der jungen Schwestern aus allen Himmelsrichtungen Europas. Die Gäste spürten das an der herzlichen Aufnahme und Gastfreundschaft seitens des Dinklager Konventes.

Für alle Teilnehmerinnen waren die Tage ein großes Geschenk. Als Patron Europas hätte unser Ordensgründer Benedikt von Nursia sicher die gleiche Freude an diesem bunten Treffen in benediktinischem Schwarz-Weiß empfunden wie alle Teilnehmerinnen. Und gewiss würde auch er wie die jungen Schwestern hoffen, dass solche Begegnungen zu einer festen Einrichtung werden.